



**Niederschrift über die Sitzung
des Gemeinderates vom**

26.07.2018

Am 26.07.2018, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindevorschriften vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

**Verbale della seduta
del Consiglio comunale del**

26.07.2018

Il 26.07.2018, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze:			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
BENIN BERNARD Gertrud	Bürgermeisterin	Sindaca		
AMBACH Christian	Ratsmitglied	Consigliere		
ATZ Dr. Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
BERNARD Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
EISENSTECKEN Stefan	Ratsmitglied	Consigliere		
FILL Dr. Raimund	Ratsmitglied	Consigliere		
GREIF Margareth	Ratsmitglied	Consigliera	X	
HELL Dr. Irene	Ratsmitglied	Consigliera		
LOBIS Mathias	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL STROZZEGA Helga	Ratsmitglied	Consigliera		
PERNSTICH Dr. Marlene	Ratsmitglied	Consigliera		
PILLON Christoph	Ratsmitglied	Consigliere	X	
RAINER Arthur	Ratsmitglied	Consigliere		
RAINER Sighard	Ratsmitglied	Consigliere		
RINNER Dr.Siegfried	Ratsmitglied	Consigliere		
STUPPNER Robert	Ratsmitglied	Consigliere		
VORHAUSER Stefan	Ratsmitglied	Consigliera	X	
ZWERGER Dietmar	Ratsmitglied	Consigliere		P. 1

An der Sitzung nimmt die Generalsekretärin ATTINÀ Dr. Lucia teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt BENIN BERNARD Gertrud in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder EISENSTECKEN Stefan und LOBIS Mathias ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied STUPPNER Robert betraut.

Alla seduta partecipa anche la Segretaria Generale ATTINÀ dott.ssa Lucia

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, BENIN BERNARD Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio EISENSTECKEN Stefan e LOBIS Mathias.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale STUPPNER Robert.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.06.2018

(Beschluss Nr. 32)

Ratsmitglied Pernstich bemerkt, dass im letzten Abschnitt des Protokolls die Überschrift „Allfälliges“ fehlt.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wegen Abwesenheit (Ambach) durch Handerheben, abwesend 4 Ratsmitglieder (Greif, Pillon, Vorhauser, Zwerger)

Das Protokoll über die Sitzung vom 18.06.2018 wird mit folgender Ergänzung genehmigt.
Im letzten Abschnitt des Protokolls wird die Überschrift „Allfälliges“ eingefügt.

2. Anfrage der Ratsmitglieder Helga Morandell Strozega und Walter Bernard der Partei "Zukunft@Kaltern" hinsichtlich der inakzeptablen, öffentlichen Beleidigung seitens eines Jugendlichen mit Migrationshintergrund auf den sozialen Netzwerken

Mit dieser Anfrage wollen die Einbringer folgendes in Erfahrung bringen:

1. Die Unterfertigten und die Kalterer Bürgerinnen und Bürger sind entsetzt über diese provokante Botschaft. Was werden die Bürgermeisterin Gertrud Benin und der Integrationsbeauftragte der Gemeinde Kaltern Werner Atz in diesem Zusammenhang unternehmen?
2. Sind den Verwaltern ähnliche Fälle bekannt, die aufzeigen, dass Integration auch in Kaltern eine Einbahnstraße ist? Wenn ja, was wird dahingehend unternommen?
3. Was sagt der Landesrat für Integration zur beleidigenden Botschaft eines Jugendlichen, der zwar in Südtirol aufgewachsen ist, sich aber dennoch als Tunesier fühlt?

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet

1. Im Zusammenhang auf die von Ihnen angesprochene Meldung in den sozialen Medien, wurde der Tatbestand der Quästur gemeldet. Weiters wurde mit der betroffenen Person eine Aussprache gehalten.
2. Es gibt unseres Wissens keine Meldung in der Gemeinde, welche auf ähnliche Tatbestände hinweist.
3. Nachdem Punkt drei an den Landesrat gerichtet ist und wir annehmen, dass Sie die Anfrage auch an den Landesrat geschickt haben, werden wir bei Eingang einer Antwort diese umgehend an Sie weiterleiten.

Gemeinderätin Hell wünscht zu den Aussagen von Zukunft@Kaltern folgendes Statement zu Protokoll zu geben.

„Wir Mandatarinnen der Dorfliste Kaltern Caldaro distanzieren uns entschieden von den Behauptungen der Fraktion Zukunft@Kaltern aufgestellt in ihrer Anfrage an die Verwaltung, wo von „gescheiterter Integration“ in unserem Land geschrieben steht. Das Posting des Jugendlichen, der aus Tunesien stammt, wird auch von uns abgelehnt, aber die Aufmerksamkeit die auch von den Medien, welche von Zukunft@Kaltern informiert wurden, war unseres Erachtens absolut unverhältnismäßig. „Dummheiten“ von Jugendlichen verdienen es nicht auf eine politischer Ebene gehoben zu werden. Die

26.07.2018

1. Approvazione del verbale della seduta del 18.06.2018

(deliberazione n. 32)

La consigliera Pernstich osserva che nell'ultimo capitolo del verbale manca il titolo "Varie".

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 13 voti favorevoli e 1 astenuto per assenza (Ambach), assenti 4 consiglieri (Greif, Pillon, Vorhauser, Zwerger) delibera

Si approva il verbale della seduta del Consiglio Comunale del 18.06.2018 con la seguente integrazione.
Nell'ultimo capitolo del verbale viene inserito il titolo "Varie"

2. Interrogazione dei consiglieri comunali Helga Morandell Strozega e Walter Bernard del Partito "Zukunft@Kaltern" riguardante la pubblica offesa inaccettabile nella rete sociale da parte di un giovane con sfondo di migrazione

Con questa interrogazione si vuole sapere quanto segue:

1. I sottoscritti ed i cittadini e le cittadine di Caldaro sono costernati per questa esternazione sconcertante. Cosa intraprenderanno la Sindaca Gertrud Benin e l'incaricato dell'integrazione Werner Atz in questo contesto?
2. Agli amministratori sono conosciuti casi simili che dimostrano che l'integrazione anche a Caldaro è una via a senso unico. In caso affermativo cosa si pensa di intraprendere in merito?
3. Cosa dice l'assessore provinciale per l'integrazione a riguardo dell'esternazione offensiva del giovane che è cresciuto in Alto Adige, ma ciò nonostante si sente tunisino?

Alla domanda si risponde come segue:

1. In relazione alla notizia da voi citata e diffusa nei social media, il fatto è stato segnalato alla questura. Inoltre con la persona interessata è stato fatto un incontro.
2. Per quanto siamo a conoscenza non ci sono segnalazioni in comune che indichino fattispecie simili.
3. Poiché la domanda è diretta all'assessore provinciale e presumiamo che avete inviato l'interrogazione anche a lui, quando arriverà la sua risposta la faremo pervenire immediatamente.

La consigliera Hell in relazione alle affermazioni di Zukunft@Kaltern desidera mettere a verbale la seguente presa di posizione.

„Noi consigliere della Dorfliste Kaltern Caldaro non condividiamo assolutamente le opinioni del gruppo consiliare Zukunft@Kaltern, che nella loro interrogazione presentata all'amministrazione comunale citano una „integrazione fallita“ nella nostra provincia. Il posting del giovane proveniente dalla Tunisia non è neanche da noi condivisibile, ma l'attenzione prestatagli anche dai mass media, informate da Zukunft@Kaltern, secondo noi era sproporzionata. „Bravate“ di giovani non meritano un palco politico. L'importanza conferita al giovane con origini tunisine non giova alla maggioranza di immigrati

dem Kalterer Jugendlichen tunesischer Herkunft gezeugte und gewährte „Wichtigkeit“ dient sicher nicht der großteils guten Integration, im Gegenteil vermittelt sie falsche Signale an Jugendliche jedweder Herkunft, weil sie auch Gefahr laufen durch falsches Verhalten einen Star zu machen.“

ben integrati nella nostra società, anzi trasmette segnali errati ai giovani di qualsiasi provenienza perché corrono il rischio di fare una star di un giovane che si comporta male.”

3. Anfrage der Ratsmitglieder Helga Morandell Strozze-3. Interrogazione dei consiglieri comunali Helga Moga und Walter Bernard der Partei "Zukunft@Kaltern"randell Strozze e Walter Bernard del Partito "Zukunft@Kaltern" riguardante i lavori "bus metro di Caldaro"

Mit dieser Anfrage wollen die Einbringer folgendes in Erfahrung bringen:

1. Die Bushaltestelle Unterplanitzing wurde - trotz anders lautender Ankündigung des Gemeindefachausschusses vor einem halben Jahr – immer noch nicht mit Buswartehäuschen ausgestattet. Wie in der Gemeinde Eppan sollte es auch in Kaltern möglich sein, provisorische Überdachungen aufzustellen. Wird sich der Referent für Mobilität dahingehend einsetzen und dasselbe auch für die Haltestelle Kaltern Bahnhof veranlassen?
2. Wird von der Errichtung der Ampeln für ein Busvorrangssystem an den Zufahrtsstraßen zu den Kreisverkehren Bahnhof und Handwerkerzone und an der Bushaltestellen Kaltern Bahnhof und Unterplanitzing abgesehen? Wenn nein, wie viele Ampeln werden montiert werden und auf welchen Positionen?
3. Die definitiven Buswartehäuschen gemäß Metrobuskonzept sollten - in jener Größenordnung, die dem Fahrgastaufkommen der Haltestellen Kaltern Bahnhof und Kaltern Unterplanitzing entspricht, errichtet werden; - in ihrer Dimension vor Witterungseinflüssen schützen; - und mit einer adäquaten und für die Fahrgäste aller Altersgruppen leserlichen Fahrplanbeschilderung ausgestattet werden. Kann verbindlich davon ausgegangen werden, dass diesen Anforderungen an ein benutzerfreundliches Wartehäuschen entsprochen wird?
4. Bislang gab es noch keine verbindliche Zusicherung, dass am Bahnhof/Kellereistraße auch überdachte Stellplätze für Zweiräder eingerichtet werden. Dürfen die Rad- und Motorradfahrer (vorwiegend Kalterer Oberschülerinnen und -schüler) verbindlich mit der Errichtung einer Überdachung für ihre Zweiräder rechnen?
5. Wird der Pendlerparkplatz am Kellereiplatz gemäß den Forderungen in der Resolution erweitert werden? Wenn ja, wann kann mit der Verfügbarkeit der zusätzlichen Parkplätze gerechnet werden?

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet

zu Punkt 1:

Die Lieferung der Buswartehäuschen des „Corporate Design“ war ursprünglich im Februar 2018 vorgesehen. Aufgrund der Verlängerung der Ausschreibungsphase und der Vervollständigung des Vertrages werden die ersten Buswartehäuschen Ende Juli – Anfang August geliefert. Bei Beginn der Arbeiten in Unterplanitzing ist das alte Wartehäuschen nach Eppan (Gand) verlegt worden. Alle Buswartehäuschen der Haltestellen des Metrobusses weisen dieselbe Typologie des „Corporate Design“ auf, so auch in Kaltern.

Zu Punkt 2:

Das Gesamtkonzept sieht Ampelanlagen an allen Haltestellen vor, um dem Metrobus immer Vorrang vor dem Privatverkehr zu geben. Auch für den bestehenden Kreisverkehr, der einige Meter (Richtung See) verlegt wird, ist eine Ampelanlage vorgesehen. Es wurde anlässlich einer Sitzung mit dem zuständigen Landesamt vereinbart, die Vorrichtungen für alle Ampelanlagen vorzusehen, jedoch nur drei Ampeln zu installieren, um die

Con questa interrogazione si vuole sapere quanto segue:

1. La fermata per autobus a Pianizza di Sotto – contrariamente agli annunci della giunta comunale di mezzo anno fa – a tutt'oggi non è dotata di pensilina. Dovrebbe essere possibile come ad Appiano anche a Caldaro, posizionare delle pensiline provvisorie. L'assessore per la mobilità si impegnerà a tale scopo per provvedere lo stesso anche alla fermata di Caldaro?
2. Si desisterà dalla realizzazione di semafori per una preferenza alla marcia dell'autobus nelle rotatorie Stazione e zona produttiva e presso la fermata di Pianizza di Sotto? In caso negativo, quanti semafori vengono installati ed in quali posizioni?
3. Le pensiline definitive come previsto dal concetto per il metrobus – dovrebbero venire realizzate nella misura consona al numero degli utenti delle fermate Caldaro Stazione e Caldaro Pianizza di Sotto; - nella loro dimensione proteggere dalle intemperie; - ed essere dotate di un'adeguata informazione leggibile per persone di tutte le età degli orari degli autobus. Si può desumere con certezza che verrà data risposta all'esigenza di una pensilina adeguata per gli utenti?
4. Finora non vi è stata alcuna assicurazione definitiva che alla Stazione/Via delle cantine venga realizzata una tettoia per bicicli. I ciclisti e motociclisti (prevalentemente studenti e studentesse delle scuole superiori) possono contare sul fatto che venga realizzata una tettoia per i loro bicicli?
5. il parcheggio per pendolari in piazza delle Cantine verrà ampliato come deciso nella risoluzione? In caso affermativo a partire da quando si può pensare di avere la disponibilità dei parcheggi ulteriori?

Alla domanda si risponde come segue:

Ad 1)

La fornitura della pensilina come da „Corporate Design“ originariamente era stata prevista per febbraio 2018. A causa della proroga della fase di gara e dell'integrazione del contratto le prime pensiline verranno fornite a fine luglio- inizio agosto. Ad inizio dei lavori a Pianizza di Sotto la vecchia pensilina è stata spostata ad Appiano (Ganda).

Tutte le pensiline del metrobus sono della stessa tipologia secondo il „Corporate Design“, così anche a Caldaro.

Ad 2)

Il concetto generale prevede sistemi semaforici a tutte le fermate per consentire la precedenza del metrobus verso i mezzi privati. Anche per la rotatoria esistente, che verrà spostata di alcuni metri (in direzione lago) è previsto un sistema semaforico. In occasione di una seduta con l'ufficio provinciale competente è stato pattuito di prevedere gli allacciamenti per tutti gli impianti semaforici, ma di installare solo tre impianti per fare un test di

Funktionalität zu testen. Diese drei Ampeln sind gemäß Straßenkodex für die Sicherheit erforderlich.

In Unterplanitzing werden alle Ampelanlagen, die im Projekt vorgesehen sind, installiert. Es handelt sich dabei um 7 Pfeiler (1 auf der Gemeindestraße Richtung Planitzing und die restlichen 6 an den 2 Haltestellen).

Zu Punkt 3:

Die Wahl der architektonischen Form und Typologie der Buswartehäuschen ist von einer Wettbewerbskommission bewertet worden. Da es sich um eine modulare Struktur handelt, wird die Größenordnung jedes Wartehäuschens den Erfordernissen jeder einzelnen Haltestelle angepasst, auch unter Berücksichtigung der Anzahl der Fahrgäste. Es ist auch der Schutz vor Regen und Schnee vorgesehen. Die Abteilung Mobilität wird für eine verständliche Fahrplanbeschilderung sorgen.

Zu Punkt 4:

Im Projekt ist keine Überdachung des Parkplatzes für Rad- und Motorradfahrer vorgesehen. Laut Zusagen des zuständigen Landesamtes kann dies im Zuge der Arbeiten berücksichtigt werden.

Zu Punkt 5:

Im Zuge der geplanten Arbeiten fallen Parkplätze weg, und zur Zeit laufen noch die Verhandlungen vonseiten der Gemeinde mit dem Land bezüglich des Busareals, um dort zusätzliche Parkplätze zu schaffen.

funzionalità. Questi tre semafori sono previsti dal codice stradale per garantire la sicurezza.

A Pianizza di Sotto vengono installati tutti i semafori previsti nel progetto. Si tratta di 7 piloni (1 sulla strada comunale in direzione di Pianizza e gli altri 6 alle 2 fermate).

Ad 3)

La scelta della forma e tipologia architettonica è stata effettuata da una commissione di gara. Considerato che si tratta di una struttura modulare, la dimensione della singola pensilina viene adeguata alle esigenze di ogni singola fermata, anche tenuto conto del numero di passeggeri. È prevista una protezione da pioggia e neve. La ripartizione mobilità avrà cura degli orari da pubblicare.

Ad 4)

Nel progetto non è prevista la copertura con tettoia dei parcheggi per biciclette e moto. Secondo quanto assicurato dall'ufficio provinciale competente di ciò verrà tenuto conto in fase di realizzazione dei lavori.

Ad 5)

Nel corso dei lavori previsti verranno meno dei parcheggi, ed al momento sono in corso trattative tra comune e Provincia in merito all'area dei bus per potere realizzarvi ulteriori posti macchina.

4. Anfrage der Ratsmitglieder Helga Morandell Strozze-4. Interrogazione dei consiglieri comunali Helga Moga und Walter Bernard der Partei "Zukunft@Kaltern"randell Strozze e Walter Bernard del Partito "Zukunft zum Stand der Dinge im Juni 2018 hinsichtlich der Unt@Kaltern" "sullo stato attuale luglio 2018 per l'alloggio di asilanti a Caldaro/Barleit"

Mit dieser Anfrage wollen die Einbringer folgendes in Erfahrung bringen:

1. Wann beginnen die Umbaumaßnahmen für die Adaptierung der betreffenden Hofstelle in Kaltern Barleit?
2. Weiß man inzwischen, wer die 9 Einzelpersonen und Familien mit einer Gesamtanzahl von 19 Personen sind, die in das Flüchtlingsdurchzugslager in Kaltern/Barleit einziehen werden?
3. Wurden bereits Anträge zur Erteilung von Arbeitserlaubnissen gestellt und welche Arbeiten werden die Asylwerber in Kaltern verrichten?
4. Hat sich am Versprechen der zuständigen Landesrätin etwas geändert, oder bleibt es dabei, dass zwei Drittel der Asylwerber in Kaltern Familien sein werden?
5. Wann wird der Einzug tatsächlich stattfinden und wie viele Personen werden einziehen?
6. Bezug nehmend auf die letzten Antworten in betreffender Angelegenheit wurde darauf hingewiesen, dass unsere Anfrage an die zuständige Landesrätin bzw. den Direktor der Abteilung für Soziales weitergeleitet wurde. Gab es inzwischen eine entsprechende Rückmeldung?

Die Bürgermeisterin erklärt, sie habe die Anfrage an die zuständige Landesrätin Martha Stocker weitergeleitet, welche diese mit E-Mail vom 23.07.2018 beantwortet hat.

Diese finden die Einbringer der Anfrage in der Anlage. Die Bürgermeisterin verliest dann die Antwort der Landesrätin, welche nachstehend angeführt wird.

Sehr geehrte Bürgermeisterin Benin, liebe Gertrud!

Laut Rückmeldung der zuständigen Vermögensabteilung findet demnächst, nach Abschluss der Ausführungsplanung, die Vergabe der Anpassungsarbeiten statt.

Con questa interrogazione si vuole sapere quanto segue:

1. Quando inizieranno i lavori di ristrutturazione per l'adeguamento del maso a Caldaro Barleit?
2. Nel frattempo si sa chi sono le 9 persone singole e famiglie per un numero totale di 19 persone che verranno ospitate nel centro accoglienza per profughi a Caldaro/Barleit?
3. Sono già state presentate richieste per l'ottenimento di permessi di lavoro e quali lavori verranno svolti a Caldaro dai richiedenti asilo?
4. La promessa dell'assessora provinciale competente è mutata o rimane in tal senso che due terzi dei richiedenti asilo a Caldaro saranno costituiti da famiglie?
5. Quando avverrà l'insediamento e quante persone effettivamente arriveranno?
6. Riferendoci alle precedenti risposte in riguardo a questa vicenda, con cui è stato affermato di avere inoltrato l'interrogazione all'assessora provinciale competente ossia al direttore della ripartizione per affari sociali, chiediamo se nel frattempo sono giunte risposte?

La Sindaca afferma che l'interrogazione è stata inoltrata all'assessora provinciale competente Martha Stocker che ha risposto con mail del 23/07/2018.

Questa viene allegata alla risposta.

La Sindaca dà lettura alla risposta dell'assessora provinciale che si riporta di seguito:

Egregia Sindaca, cara Gertrud,

Secondo informazioni del competente ufficio patrimonio prossimamente a termine della progettazione verranno appaltati i lavori.

Der landesweite Unterbringungsbedarf richtet sich in letzter Zeit verstärkt auf Familien. Somit kann bestätigt werden, dass die Aufnahmen mindestens im genannten Ausmaß Familiengemeinschaften betreffen werden, mit der Möglichkeit, dass ihr Anteil an der Gesamtanzahl, die bestätigt wird, sogar größer sein könnte.

Asylbewerber können grundsätzlich sechzig Tage nach Antragstellung arbeiten. Die Erfahrungen in allen Bezirken haben gezeigt, dass von Seiten der Arbeitgeber durchaus Interesse für die Beschäftigung dieser Personen besteht.

Freundliche Grüße

Martha Stocker

5. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Dietmar Zwerger von der Partei „Die Freiheitlichen“ betreffend die "Schulausspeisung"

Mit dieser Interpellation wollen die Einbringer folgendes in Erfahrung bringen:

- 1) Wie viele Kinder wurden zur Schulausspeisung angemeldet? Wie viele dieser Kinder konnten angenommen werden?
- 2) Welche Vorzugskriterien waren ausschlaggebend für die Aufnahme bzw. Nichtaufnahme der betroffenen Kinder?
- 3) Welche Summe stellt die Gemeindeverwaltung für die Schulausspeisung zur Verfügung, wie hoch ist die Gesamtsumme des Beitrages der Eltern?
- 4) Hat die Gemeindeverwaltung die Ausdehnung der Schulausspeisung auf alle Wochentage in Erwägung gezogen bzw. wird dies in den nächsten Jahren erfolgen? Wenn nicht, aus welchem Grund?

Zu Frage 1:

Für das Schuljahr 2018/2019 wurden bis zum vorgegebenen Termin insgesamt 333 Kinder zur Schulausspeisung an den Dienstag und 259 Kinder an den Donnerstag angemeldet.

Aufteilung nach Schulen:

Tag/Tag	GS Kaltern sc. el. Caldaro	Mittelschule sc. media	Insg. Kaltern tot Caldaro	GS See sc.el. Lago	GS Planitzing sc.el. Pianizza	Insgesamt Totale
Dienstag martedì	174	94	268	15	50	333
Donnerstag giovedì	123	85	208	12	39	259

Zu Frage 2:

Sollte auf Grund der zu hohen Anzahl an Meldungen eine Auswahl getroffen werden müssen, gelten folgende Vorzugskriterien:

- FahrschülerInnen
- SchülerInnen, deren Eltern beide berufstätig sind
- SchülerInnen mit alleinerziehendem berufstätigen Elternteil
- Halbwaisen
- Vollwaisen
- SchülerInnen mit Behinderung

Grundsätzlich ist die Gemeindeverwaltung bestrebt, alle

Il fabbisogno su scala provinciale ultimamente sussiste soprattutto per famiglie. Pertanto si può confermare che l'accoglienza avverrà almeno nella misura citata per famiglie con la possibilità che la loro quota sul numero totale, che è confermato, sia anche maggiore.

In linea di massima i richiedenti asilo possono lavorare dopo 60 giorni dalla presentazione della richiesta. L'esperienza neo comprensori ha dimostrato che da parte dei datori di lavoro vi è interesse all'occupazione di queste persone.

Cordiali saluti

Martha Stocker

5. Interpellanza del membro del Consiglio comunale Dietmar Zwerger del partito "Die Freiheitlichen" riguardante "la mensa scolastica"

Con questa interpellazione si vuole sapere quanto segue:

- 1) Quanti bambini sono stati iscritti alla mensa scolastica. Quanti di questi bambini sono stati accettati?
- 2) Quali criteri sono stati determinanti per l'ammissione ossia la non ammissione dei bambini interessati?
- 3) Quale somma è messa a disposizione dall'amministrazione comunale per la mensa? A quanto ammonta il totale dei contributi da parte dei genitori?
- 4) L'amministrazione comunale ha preso in considerazione l'ampliamento del servizio anche ad altri giorni ossia ciò avverrà nei prossimi anni? In caso negativo, per quale motivo?

Ad 1)

Per l'anno scolastico 2018/2019 entro il termine previsto sono stati iscritti alla mensa un totale di 333 bambini per il martedì e 259 per i giovedì.

Suddivisione secondo scuola

Ad 2)

Qualora in base ad un numero troppo elevato fosse necessario scremare, valgono i seguenti criteri di preferenza:

- alunni pendolari
- studenti, di cui entrambe i genitori lavorano
- studenti con genitore single che lavora
- orfani di madre o padre
- orfani
- studenti diversamente abili

In linea di massima l'amministrazione comunale cerca di

Kinder, die die Mensa besuchen möchten, auch aufzunehmen. Das Essen wird an den Dienstagen im Alten Spital, im Altenheim und in den Räumlichkeiten der Bürgerkapelle Kaltern ausgegeben, an den Donnerstagen im Alten Spital und im Altenheim.

Zu Frage 3:

Das Essen kostet zur Zeit 6,20 € (inkl.MwSt.), davon bezahlen die Eltern 3 €, 40 Prozent (2,48 €) beträgt der Landeszuschuss und 11,6% (0,72€) übernimmt die Gemeinde Kaltern. Zusätzliche Kosten wie z.B. die Aufsichtspersonen und Spesen in den Räumlichkeiten des Alten Spitals gehen zu Lasten der Gemeinde.

Zu Frage 4:

Die Gemeindeverwaltung zieht die Ausdehnung der Schulausspeisung auf alle Wochentage nicht in Erwägung, auch nicht für die nächsten Jahre. An den restlichen drei Schultagen (Montag, Mittwoch, Freitag) bietet die Sozialgenossenschaft Xenia z.Z. eine Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen zu obigen Essenskosten an.

6. Interpellation der Ratsmitglieder Dr.Irene Hell und Dr.Marlene Pernstich der Partei DORFLISTE KALTERN/CALDARO betreffend "Details zum Bibliotheksbau"

Mit dieser Interpellation wollen die Einbringer folgendes in Erfahrung bringen:

- 1.Wann, von wem und aufgrund welcher Überlegungen und Entscheidungen wurden die vorgestellten grünen Dachfließen mit weißen ersetzt. Diese Änderung steht in keinem Zusammenhang mit dem fallengelassenen Projekt „Kunst und Literatur am Dach“.
2. Wann und von wem wurde die Entscheidung gefällt, Bücherregale auch im Repräsentationsraum zu installieren.
- 3.Wann und von wem wurde entschieden auch in diesem Raum einen Teppichboden zu verlegen, was die Nutzung des Raumes deutlich einschränkt?

Die Bürgermeisterin verliert die Antwort, welche von der zuständigen Referentin vorbereitet wurde und heute entschuldigt abwesend ist.

Zu Frage 1:

Im beschreibenden Teil zum Wettbewerb wurde auf die grünen, glasierten Biberschwänze der Franziskanerkirche Bezug genommen. Das gemeinsam mit dem Künstler Manfred Alois Mayr schon beim Wettbewerb konzipierte Dach hatte lediglich farbige Einschläge in Form von leichten Auffaltungen und Überständen. In der Weiterbearbeitung des Kunstprojektes, musste auf die Auffaltungen aus Kostengründen verzichtet werden. Mit Manfred Mayr wurde eine rautenartige Fassade konzipiert, die sich durch versetzte weisse Fliesen und farbige kubische Überstände mit den bekannten literarischen Bezügen, charakterisierte. Wie bekannt, musste das Kunstprojekt aus finanziellen Gründen fallen gelassen werden. Die hellen Fliesen aber sind als Fragment dieser gesamten Überlegung und nach Absprache mit den Verantwortlichen der Verwaltung beibehalten worden. Die weisse Farbe legitimiert sich auch auf Grund der Ambivalenz, die man der Bibliothek geben wollte; weder ein Dach, noch eine Fassade, sondern eine Kombination davon, die sich in das Ensemble einfügen soll.

Zu Frage 2:

26.07.2018

ammettere tutti i bambini che vogliono frequentare la mensa. I pasti il martedì vengono distribuiti nel vecchio ospedale, nella casa di riposo e nei locali della banda musicale di Caldaro, i giovedì nel vecchio ospedale e nella casa di riposo.

Ad 3)

Un pasto al momento costa 6,20 euro (IVA incl.), di cui i genitori pagano 3 Euro, il 40% (2,48 Euro) viene coperto da contributo provinciale e l'11,6% (0,72 Euro) é sostenuto dal comune di Caldaro. Ulteriori spese come p.es. le persone di sorveglianza nel vecchio ospedale sono a carico del comune.

Ad 4)

L'amministrazione comunale non considera l'estensione a tutti i giorni della settimana, neanche nei prossimi anni. Nei tre giorni scolastici rimanenti la cooperativa sociale Xenia al momento offre assistenza pomeridiana con pranzo ai costi di cui sopra.

6. Interpellanza da parte delle consigliere comunali dott.ssa Irene Hell e dott.ssa Marlene Pernstich del Partito DORFLISTE KALTERN/CALDARO riguardante "dettagli sull'opera di costruzione della biblioteca"

Con questa interpellanza si vuole sapere quanto segue:

1. Quando e da chi in base a quali considerazioni e decisioni le piastrelle verdi già presentate sono state sostituite da piastrelle bianche. Questa modifica non sta in alcuna relazione con il progetto stralciato "arte e letteratura sul tetto".
2. Quando e da chi é stata presa la decisione di installare librerie anche nella sala di rappresentanza?
3. Quando e da chi é stato deciso di posare anche in questa sala una moquette, il che limita notevolmente i modi di utilizzo della sala?

La Sindaca dà lettura della risposta predisposta dall'assessora competente, che oggi é assente giustificata.

Ad 1)

Nella parte descrittiva del concorso si faceva riferimento alle piastrelle verdi, vetrificate della chiesa dei Francescani. Il tetto concepito insieme all'artista Manfred Alois Mayr nel concorso aveva solo delle macchie colorate in forma di protuberazioni. In seguito per motivi di costo si é dovuto rinunciare alle protuberazioni. Con Manfred Mayr é stata concepita una facciata a rombi caratterizzata da piastrelle bianche sfasate intramezzate da cubi colorati e protuberanti con i noti riferimenti letterari. Come noto, il progetto artistico é stato stralciato a causa dei costi. Le piastrelle chiare però sono rimaste come frammento di questo concetto in accordo con i responsabili dell'amministrazione. Il colore bianco inoltre é legittimato anche dall'ambivalenza che si é voluta dare alla biblioteca; né tetto né facciata, ma una combinazione di essi, che va a coniugarsi con l'insieme.

Ad 2)

Es wird vorausgeschickt, dass das zweite Obergeschoss der neuen Bibliothek schon immer auch als Lesesaal angedacht war mit einer Zweitnutzung als Repräsentations- und Veranstaltungsraum, der durch die Klappvorrichtung gewährleistet wird. Das zweite Obergeschoss wird aber vorwiegend ein Lesesaal bleiben und Bücher - die noch dazu an eine schräge Wand gestellt werden und damit kaum einen Platzverlust generieren – werden dort auch eine Berechtigung haben. Die Entscheidung wurde in Absprache mit den Architekten, der Bibliotheksleitung, dem Bibliotheksamt und den Verantwortlichen der Verwaltung getroffen. Entsprechend wurden auch die Beitragsgesuche zur Landesfinanzierung unter diesen Gesichtspunkten über das Amt für Bibliotheken erstellt.

Zu Frage 3:

Aus gestalterischen Gründen, aber auch im Sinne einer besseren Raumakustik ist eine einheitliche Bodengestaltung in allen Bereichen der Bibliothek legitim. Die rote Farbe in Kombination mit den weißen Wänden, den schwarzen Regalen und den orangen Flankendämmungen sind Teil des gestalterischen Konzeptes, welches auf eine einzigartige Stimmung der Räumlichkeiten unserer neuen Kälterer Bibliothek abzielt. Die Entscheidung wurde in Absprache mit den Architekten und den Verantwortlichen der Verwaltung getroffen.

Grundsätzlich muss nochmals gesagt werden, dass es sich beim Lesesaal um einen Teil der Bibliothek handelt und deshalb auch kein autonomer Versammlungssaal ist, der aber wohl nach Möglichkeit und den entsprechenden Voraussetzungen anderweitig genutzt werden kann.

7. Beschlussantrag der Ratsmitglieder Dr.Irene Hell und Dr.Marlene Pernstich der Partei DORFLISTE KALTERN/CALDARO betreffend die "Videoüberwachung in Kaltern"

Aufgrund dieses Beschlussantrages soll der Gemeinderat folgendes beschließen

Vorausgesetzt dass,

- die persönliche Freiheit für alle Menschen gilt,
- Videokameras einen Eingriff in die Privatsphäre aller Bürgerinnen und Bürger bedeuten,
- Vertreter des Gemeindefachausschusses eine Kehrtwende zum Projekt Ablehnung einer öffentlichen Videoüberwachung vollzogen haben und nun doch Kameras für eine flächendeckende Videoüberwachung installieren wollen,
- Der Mangel an Informationen nicht den demokratischen Grundsätzen entspricht,
- bei der Realisierung dieses Projektes öffentliche Gelder für ein nicht eindeutig und ausschließlich öffentliches Interesse verwendet werden

beschließt

der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-Stimmen, ... Gegen-Stimmen und Enthaltungen

1) im Gemeinderat die geplante Videoüberwachung, mitsamt Details zu den Kosten des Ankaufes, der Installation und der Kosten der Bedienung und Wartung und einschließlich des geplanten Zeitaufwandes zur Auswertung und der Datenverarbeitung öffentlich vorzustellen.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass dieser im Aus-

Si premette che il secondo piano della biblioteca da sempre era stato pensato come sala di lettura con la possibilità di ulteriore utilizzo come sala di rappresentanza e manifestazioni, che viene garantita da una tribuna mobile. Il secondo piano però sarà prevalentemente una sala di lettura ed i libri – per di più posati lungo il muro che non generano perdita di spazio – li hanno la loro valenza. La decisione è stata presa in accordo con l'architetto, la direzione della biblioteca, l'ufficio provinciale per le biblioteche ed i responsabili dell'amministrazione. Così secondo questi aspetti sono state predisposte anche le domande di finanziamento dirette all'ufficio biblioteche.

Ad 3)

Per motivi estetici, ma anche per una migliore acustica una sistemazione unitaria del pavimento in tutte le parti della biblioteca è legittima. Il colore rosso in combinazione con i muri bianchi, le librerie nere e la fasce di tamponamento arancioni sono parte del concetto estetico che vuole creare un particolare ed unico ambiente nella nostra nuova biblioteca di Caldaro. La decisione è stata presa in accordo con l'architetto ed i responsabili dell'amministrazione.

Bisogna ricordare ancora una volta che la sala di lettura è parte della biblioteca e pertanto non è una sala autonoma per manifestazioni. Secondo possibilità e relativi presupposti può essere utilizzata per altri scopi.

7. Mozione da parte delle consigliere comunali dott.ssa Irene Hell e dott.ssa Marlene Pernstich del Partito DORFLISTE KALTERN/CALDARO riguardante "la videosorveglianza a Caldaro"

Con questa mozione si chiede al consiglio comunale di volere approvare quanto segue

Premesso che

- la libertà personale vale per tutte le persone,
- videocamere costituiscono un intervento nella sfera privata di tutte le cittadine e dei cittadini,
- i rappresentanti della giunta hanno cambiato idea in riguardo al progetto di videosorveglianza ed ora si esprimono a favore di una installazione in rete di videosorveglianza;
- la mancanza di comunicazione non corrisponde ai principi di democrazia;
- nella realizzazione del progetto danaro pubblico non viene impiegato in modo univoco nel pubblico interesse;

il consiglio comunale di Caldaro con voti favorevoli, ... voti contrari e astensioni

delibera

1) di presentare in consiglio comunale pubblicamente la prevista videosorveglianza con tutti i dettagli sui costi relativi all'acquisto, alla gestione e manutenzione come il tempo necessario per la valutazione ed elaborazione dei dati.

La Sindaca riferisce che se ne è discusso in giunta co-

schuss besprochen wurde. Dieser ist der Ansicht, dass der Beschlussantrag abzulehnen ist. Das Projekt wird nach Vorlage anlässlich der Genehmigung der diesbezüglichen Gemeindeverordnung im Gemeinderat behandelt und kann danach vorgestellt werden.

Die Einbringerinnen ziehen den Beschlussantrag zurück.

8. Umsetzung des Tourismusentwicklungskonzeptes der Marktgemeinde Kaltern - Ernennung eines Fachbeirates

(Beschluss Nr. 33)

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (Hell, Pernstich) durch Handerheben, abwesend 3 Ratsmitglieder (Greif, Pillon, Vorhauser)

1. Im Sinne des Art. 3 der Kriterien und Voraussetzungen für die Ausweisung von neuen Zonen für touristische Einrichtungen, einen Fachbeirat zur Erstellung eines unabhängigen, nicht bindenden Gutachtens bezüglich der Ausweisung genannter Zonen zu ernennen, welcher sich wie folgt zusammensetzt:

	Name	
Bürgermeisterin (Vorsitzende)	Gertrud Benin Bernard	Sindaca (presidente)
ein vom örtlichen HGV namhaft gemachter Vertreter	Morandell Karl	un membro proposto dalla sezione locale dell'Unione degli albergatori
Ensembleschutzbeauftragter	Dr. Arch. Peter Paul Amplatz	incaricato della tutela degli insiemi
Landessachverständige Baukommission/ ein vom Tourismusverein namhaft gemachter Vertreter	Dr. Arch. Itta Maurer	esperto provinciale commissione edilizia
ein von der Landesabteilung für Natur, Landschaft und Raumordnung namhaft gemachter Vertreter	Rainer Sighard	rappresentante ass.turistica
ein vom örtlichen SBB namhaft gemachter Vertreter	Dr. Kasal Peter	un rappresentante nominato dalla ripartizione provinciale per la natura, il paesaggio e l'urbanistica
ein vom örtlichen SBB namhaft gemachter Vertreter	Dr. Rinner Siegfried	un rappresentante nominato dalla locale sezione del SBB

2. Das Amtsentgelt zugunsten der Mitglieder dieses Fachbeirates für die Teilnahme an den Sitzungen wird mit Euro 30,00 je Sitzung festgelegt.

Gemäß Art. 67 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol gebührt den Verwaltern, denen eine Amtsentuschädigung ausbezahlt wird, kein Sitzungsgeld für die Teilnahme an den Sitzungen der Kollegialorgane derselben Körperschaft.

Die daraus eventuell resultierenden Bauleitplanabänderungen werden dann auch von der Bauleitplankommission begutachtet.

9. Verkauf von Gemeindegrund in der Gewerbezone "Gand"

(Beschluss Nr. 34)

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen, und 2 Enthaltungen (Hell, Pernstich) durch Handerheben, abwesend 3 Ratsmitglieder (Greif, Pillon, Vorhauser) wie folgt.

1. Die gemeindeeigene Grundparzelle 1453/40, in E.Zl.6148/II, K.G. Kaltern, im Ausmaß von 65 m², in der Gewerbezone Gand, wird verkauft.

2. Dafür wird eine öffentliche Versteigerung gemäß Art.

munale, la quale è dell'opinione di respingere la mozione. Il progetto verrà trattato in occasione del relativo regolamento comunale, dopodiché potrà essere presentato.

Le presentatrici ritirano la mozione.

8. Attuazione del programma di sviluppo turistico del Comune di Caldaro - Nomina di un comitato di esperti

(deliberazione n. 33)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 13 voti favorevoli e 2 voti contrari (Hell, Pernstich) assenti 3 consiglieri (Greif, Pillon, Vorhauser) delibera

1. Di nominare ai sensi dell'art. 3 dei criteri e presupposti per l'individuazione di nuove zone e strutture turistiche, un comitato di esperti per l'elaborazione di un parere indipendente e non vincolante sull'individuazione di dette zone, il quale è costituito come segue:

2. Si fissa l'indennità di presenza a favore dei membri del comitato in oggetto per la partecipazione alle sedute con Euro 30,00 per ogni seduta.

Ai sensi dell'art. 67 del codice degli enti locali della regione Autonoma trentino Alto Adige agli amministratori ai quali viene corrisposta l'indennità di carica non è dovuto alcun gettone per la partecipazione alle sedute degli organi collegiali del medesimo ente.

Le eventualmente risultanti variazioni al piano urbanistico comunale poi verranno sottoposte alla valutazione della commissione urbanistica del comune.

9. Vendita di terreno nella zona produttiva "Ganda".

(deliberazione n. 34)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 13 voti favorevoli, e 2 astenuti, (Hell, Pernstich) assenti 3 consiglieri (Greif, Pillon, Vorhauser) delibera quanto segue.

1. Si vende la p.f.1453/40, in P.T.6148/II, C.C. Caldaro, nella misura di 65 m², di proprietà di questo Comune, nella zona produttiva "Gand".

2. A tale scopo si indice un'asta pubblica secondo l'art.

73, Buchstabe c), mittels geheimer Angebote zu vergleichen mit dem Basispreis in der Ausschreibung, des Kgl. D. Vom 23.05.1924, Nr. 827/1924 mit dem Zuschlagskriterium des günstigsten (höchsten) Verkaufspreises für die Verwaltung und zu folgenden grundsätzlichen Bedingungen ausgeschrieben:

- a) der Ausgangspreis ist gemäß den Richtwerten der Autonomen Provinz Bozen mit 13.000,00 Euro festgesetzt;
- b) die Abtretung erfolgt im derzeitigen Erhaltungszustand, mit den bestehenden aktiven und passiven Dienstbarkeiten und Bindungen, wie sie im Grundbuch aufscheinen;
- c) alle Spesen, Steuern und Gebühren für den Abschluss des Kaufvertrages und die grundbücherliche Durchführung desselben sind zu Lasten der kaufenden Partei;
- d) für die Teilnahme an der Versteigerung ist eine Kauti- on in Höhe von 1.000,00 Euro mittels Hinterlegung beim Schatzmeister dieser Gemeinde zu leisten;

3. Die Versteigerungskundmachung wird an der digitalen Amtstafel der Gemeinde Kaltern veröffentlicht.

4. Die im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung vorbereiteten und beiliegenden Unterlagen, wie Beschreibung der Liegenschaft, Teilnahmebedingungen, Versteigerungskundmachung, Ersatzerklärung für die Zulassung zur Versteigerung, werden genehmigt.

5. Es wird festgehalten, dass der bei der Versteigerung gebotene Preis vom Käufer oder von der Käuferin bei Vertragsunterzeichnung an den Schatzmeister der Gemeinde zu zahlen ist.

6. Die Bürgermeisterin wird mit dem Abschluss des formellen Kaufvertrages über Beurkundung der Gemein- desekretärin beauftragt.

7. Der Erlös aus diesem Verkauf im Betrag von ange- nommen 13.000,00 Euro wird auf dem Kap. 40400.02.020101 "Beiträge von Seiten der Private für Gewerbezone" des Haushaltsvoranschlags 2018 - Kompetenz - zu vereinnahmt.

10. Jahresabschlussrechnung 2017 - Genehmigung der Vermögensrechnung

Bürgermeister-Stellvertreter Atz erklärt in seiner Eigenschaft als zuständiger Finanzreferent, dass leider aufgrund technischer Probleme mit dem Programm und dem Südtiroler Gemeindenverband die korrekte Verbindung der Rechnungen aus dem Jahr 2016 und 2017 mit den neuklassifizierten Gütern nicht möglich war und der Punkt daher vertagt werden muss. Am 24. Juli hat im Gemeindenverband eine Aussprache stattgefunden und es wurde nun eine Unterstützung durch den SGV zugesichert, welche eine Mitarbeiterin zur Verfügung stellen wird.

In der zweiten Augushälfte müsste es dann gelingen, die Vermögensrechnung zu genehmigen.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen (Hell, Pernstich, Zwerger, Bernard, Morandell Strozzege) durch Handerheben, abwesend 3 Ratsmitglieder (Greif, Pillon, Vorhauser) den Punkt zu vertagen.

73, lettera c) per mezzo di offerte segrete da confrontarsi poi col prezzo base indicato nell'avviso asta, del Regolamento sulla Contabilità Generale dello Stato, approvato con il R.D. del 23.05.1924, n. 827, con il criterio dell'aggiudicazione del prezzo di vendita più conveniente (più alto) per l'Amministrazione e secondo le seguenti condizioni principali:

- a) il prezzo di base è fissato con Euro 13.000,00 Euro secondo i valori di riferimento della Provincia Autonoma di Bolzano.
- b) la cessione viene effettuata nello stato di conserva- zione attuale, con le servitù attive e passive e gli svincoli esistenti, come risultano dall'Ufficio Tavolare;
- c) tutte le spese, le imposte e tasse per la stipulazione del contratto di vendita e l'annotazione tavolare dello stessa sono a carico della parte che compra;
- d) per la partecipazione all'asta è da prestare una cau- zione nella misura di 1.000,00, mediante deposito presso il Tesoriere di questo Comune.

3. Si pubblica l'avviso d'asta all'albo digitale del Comu- ne di Caldaro.

4. La documentazione allegata e preparata appositamente per questo incanto, come scheda descrittiva, disposizioni per la partecipazione al pubblico incanto, avviso d'asta, dichiarazione sostitutiva per l'ammissione all'asta viene approvata.

5. Si dà atto che il prezzo offerto in sede della licitazione deve essere pagato dall'acquirente al Tesoriere del Co- mune al momento della stipula del contratto.

6. Si incarica la Sindaca con la stipula del formale con- tratto di compravendita a rogito della segretaria comu- nale.

7. Il ricavato di questa vendita nell'importo presunto di Euro 13.000,00 viene introitato sul cap. 40400.02.020101 "Contributi da parte dei privati per zone insediamenti produttivi" del bilancio di previsione 2018 - competenza.

10. Conto consuntivo 2017 - Approvazione dello stato patrimoniale

Il vicesindaco Atz in qualità di assessore alle finanze spiega che purtroppo causa problemi tecnici con il programma ed il consorzio dei comuni il corretto collega- mento tra le fatture dell'anno 2016 e 2017 con i beni classificati ex novo non è stato possibile e pertanto il punto è da rinviare. Il 24 luglio ha avuto luogo un incontro con il consorzio dei comuni che ha assicurato il suo sostegno e metterà a disposizione un'impiegata

Nella seconda metà di agosto dovrebbe essere possibile approvare lo stato patrimoniale.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 10 voti fa- vorevoli, 5 voti astenuti (Hell, Pernstich, Zwerger, Ber- nard e Morandell Strozzege), assenti 3 consiglieri (Greif, Pillon, Vorhauser) delibera di rinviare questo punto-

11. Haushaltsvoranschlag für die Jahre 2018 – 2020 - Überprüfung der generellen Haushaltsgleichgewichte.

(Beschluss Nr. 35)

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen, und 5 Enthaltungen (Hell, Pernstich, Zwerger, Bernard, Morandell Strozzege) durch Handerheben, abwesend 3 Ratsmitglieder (Greif, Pillon, Vorhauser) wie folgt.

1. Der Haushaltsvoranschlag für die Jahre 2018 – 2020 befindet sich im Ausgleich.
2. Das Weiterbestehen der generellen Haushaltsgleichgewichte ist gewährleistet, sodass keine Maßnahmen zum Haushaltsausgleich notwendig sind.
3. Diese Gemeinde hat keine außer etatmäßigen Verbindlichkeiten.
4. Das Ausmaß des Fonds für zweifelhafte und schwer einbringliche Forderungen ist angemessen.
5. Die beigelegte Dokumentation betreffend:

- Haushaltsausgleich
- Überprüfung der Haushaltsgleichgewichte
- Kassagebarung
- Fonds für zweifelhafte und schwer einbringliche Forderungen

bildet wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses.

Allfälliges

Die Bürgermeisterin informiert, dass im Portal für die Gemeinderäte der interne Kontrollbericht der Gemeindegemeinschaft laut Gemeindeverordnung über den internen Kontrolldienst hochgeladen wurde.

Die Ratsmitglieder Morandell Strozzege, Dietmar Zwerger, Dr. Marlene Pernstich, Dr. Irene Hell und Bernard Walter sowie stellen Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die vom Gemeindeausschuss seit der letzten Ratssitzung gefasst bzw. getroffen wurden.

Die Bürgermeisterin und die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindeausschusses nehmen dazu Stellung und geben die gewünschten Auskünfte und Informationen.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt



Die Vorsitzende/La presidente:
BENIN BERNARD Gertrud
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Die Sekretärin/La segretaria:
ATTINÀ Dr. Lucia
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Gesehen das Ratsmitglied/visto il consigliere comunale
STUPPNER Robert
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

11. Bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2018 – 2020 - Verifica degli equilibri generali di bilancio.

(deliberazione n. 35)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 10 voti favorevoli e 5 astenuti (Hell, Pernstich, Zwerger, Bernard, Morandell Strozzege), assenti 3 consiglieri (Greif, Pillon, Vorhauser) delibera quanto segue.

1. Il bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2018 – 2020 è in pareggio.
2. Gli equilibri generali di bilancio permangono e non si rende quindi necessaria l'adozione di alcun provvedimento di riequilibrio.
3. Questo Comune non ha debiti fuori bilancio.
4. La consistenza del fondo crediti di dubbia e difficile esazione è adeguata.
5. L'allegata documentazione riguardante:

- equilibrio economico e finanziario
- verifica degli equilibri di bilancio
- situazione di cassa
- fondo crediti di dubbia e difficile esazione

forma parte integrante e sostanziale della presente deliberazione.

Varie

La Sindaca informa che sul portale per i consiglieri è stata caricata la relazione sul controllo interno predisposta dalla segretaria comunale ai sensi del regolamento comunale

I consiglieri Morandell Strozzege, Dietmar Zwerger, Dr. Marlene Pernstich, Dr. Irene Hell nonché Bernard Walter fanno domande riguardante deliberazioni e decisioni, le quali sono state redatte rispettivamente fatte sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale.

La Sindaca e i singoli competenti membri della Giunta comunale prendono posizione e danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 20:30

Letto, confermato e sottoscritto